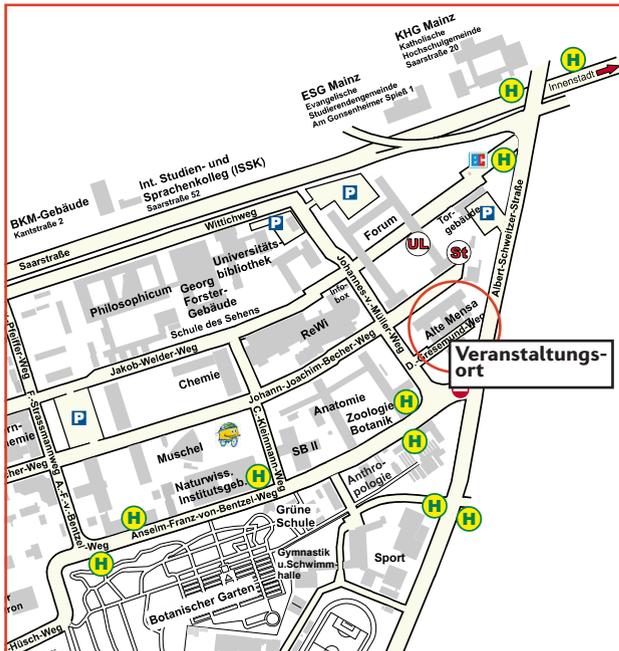


Anmeldung und Informationen

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben; aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung im Sekretariat gebeten (**gilt nicht für Studierende**):

- per Brief: Johannes Gutenberg-Universität
Abteilung Buchwissenschaft des Gutenberg-Instituts,
55099 Mainz
- per Fax: (0 61 31) 39-2 54 87
- per E-Mail:
sekretariat-buchwissenschaft@uni-mainz.de
- telefonisch: (0 61 31) 39-2 25 80



Zahlreiche Bus- und Straßenbahnlinien verkehren zwischen Hauptbahnhof und Universität, darunter

- 51 Hbf A Richtung Lerchenberg
- 53 Hbf L Richtung Lerchenberg
- 57 Hbf F Richtung Bretzenheim
- 59 Hbf A Richtung Hochschule Mainz

Die nächsten wissenschaftlichen Veranstaltungen zum Gutenberg-Jahr 2018

23.–24. Februar 2018

Tagung des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte und des Instituts für Geschichtliche Landeskunde der JGU:

Reviewing Gutenberg.

Historische Kontexte und Rezeptionen.

Tagungsort: Gutenberg-Museum Mainz, Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz

1.–3. März 2018

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, und das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz:

Wahrheit – Geschwindigkeit – Pluralität.

Chancen und Herausforderungen durch den Buchdruck im Zeitalter der Reformation.

Tagungsort: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Zum Gutenberg-Jahr 2018 erscheint ein hochwertiger Reprint der Gutenberg-Bibel (SUB Göttingen, UNESCO-Weltdokumentenerbe) mit einer medienhistorischen Einführung und Kommentar (Deutsch/Englisch/Französisch/Spanisch) von Prof. Dr. Stephan Füssel im Verlag Benedikt Taschen, Köln/Los Angeles. **Erscheinungstermin: März 2018.** Die Ranken dieses Flyers sind dem Reprint der Bibel entnommen.

Die Tagung der Buchwissenschaft wird unterstützt durch:

- Verein der Freunde der Mainzer Buchwissenschaft
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Börsenverein des Deutschen Buchhandels



Eine Veranstaltung zum Gutenberg-Jahr 2018

XXIII. Mainzer Kolloquium

Johannes Gutenberg und die Folgen

Aspekte der frühen Wirkungsgeschichte

Freitag, 26. Januar 2018
9.30 Uhr

Atrium Maximum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
»Alte Mensa«
Johann-Joachim-Becher-Weg



Gutenberg-Institut / Buchwissenschaft der JGU
Internationale Gutenberg-Gesellschaft Mainz

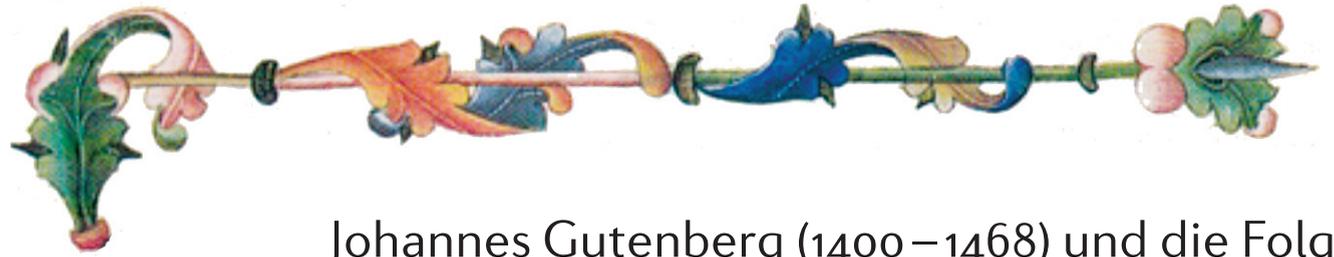
Am 26. Februar 1468 bestätigte der Mainzer Jurist und Humanist Dr. Konrad Humery dem Mainzer Erzbischof, dass er aus dem Nachlass von Johannes Gutenberg eine Druckerpresse («etliche Formen, Buchstaben, Instrumente und anderes Gerät, das zum Druckerhandwerk gehört») zurück erhalten hat. Dieses wichtige Dokument, das sich im Original im Staatsarchiv Würzburg erhalten hat, bestätigt den Tod von Johannes Gutenberg zu Beginn des Jahres 1468 und gibt gleichzeitig den wichtigen Hinweis, dass er bis zu seinem Lebensende eine Druckerei zur Verfügung hatte.

Das Gedenken an den 550. Todestag von Johannes Gutenberg bietet die Chance, sich der medienhistorischen Folgen seiner Erfindung noch einmal bewusst zu werden und die sofort einsetzende fulminante Erfolgsgeschichte des Buchdrucks nachzuzeichnen. In weniger als 50 Jahren wurden ca. 28.000 Frühdrucke (Inkunabeln) in über 300 Offizinen quer durch Europa mit einer Auflage von ca. 10 Millionen Exemplaren hergestellt.

In dieser ersten wissenschaftlichen Konferenz zum Gutenberg-Jahr 2018 referieren führende Inkunabelforscher zu dem Übergang von der Handschrift zum Buchdruck, den Spezifika der Inkunabelkunde, Fragen der Typografie und der Besitzgeschichte der frühen Bibeln, aber auch der Ausbreitung in Europa.

Bereits am 23./24. Februar folgt eine Konferenz des Instituts für Geschichtliche Landeskunde »Reviewing Gutenberg« über die Personen- und Lokalgeschichte von Mainz im Umfeld Gutenbergs und vom 1. bis 3. März eine Tagung der Akademie der Wissenschaften und des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte über die Chancen und Herausforderungen durch den Buchdruck im Zeitalter der Reformation.

Durch diese wissenschaftlichen Veranstaltungen wird die Erfindung Gutenbergs sinnvoll kontextualisiert und auf eine Basis gestellt, die es ermöglicht, die Folgen der Erfindung aus der Zeit heraus und bis in unsere Gegenwart zu verstehen.
Stephan FÜSSEL



Johannes Gutenberg (1400 – 1468) und die Folgen

Programm

Aspekte der frühen Wirkungsgeschichte

9.30 h Univ.-Prof. Dr. Stephan FÜSSEL
Gutenberg-Institut – Buchwissenschaft
Willkommen zum Gutenberg-Jahr 2018

Grußworte
Univ.-Prof. Dr. Georg KRAUSCH
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität
Michael EBLING
Präsident der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft
und *Oberbürgermeister der Stadt Mainz*

10.00 h Dr. Falk EISERMANN
Referatsleiter Wiegendrucke
der Staatsbibliothek zu Berlin
»Handschrift und Buchdruck im 15. Jahrhundert –
Aspekte einer medialen Konvergenz«

11.00 h Kaffeepause

11.30 h Prof. Dr. Wolfgang SCHMITZ
Prof. für Bibliothekswissenschaft Universität Köln,
ehem. Bibliotheksdirektor der UB Köln
»Aspekte der Inkunabelkunde – ein Forschungsaufriß«

12.30 h Dr. Oliver DUNTZE
Wiss. Mitarbeiter der Abteilung Wiegendrucke
der Staatsbibliothek zu Berlin
»Die Drucktypen der Inkunabelzeit –
Analyse und aktuelle Forschungsfragen«

13.30 h Mittagspause

14.15 h Dr. Eric WHITE
Curator of Rare Books,
Princeton University Library, Princeton, NJ
»Recent discoveries in the history
of the Gutenberg bibles«

15.15 h Univ.-Prof. Dr. mult. Frederic BARBIER
Directeur de recherche CNRS (Centre national
de la recherche scientifique), directeur d'études
EPHE (École pratique des hautes études), Paris
»Frankreich und Deutschland,
eine frühe Buchdruck-Allianz«

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Stephan FÜSSEL
und PD Dr. Christoph RESKE, Mainz